

Wirtschaftsblockaden – eine „zivile Alternative“ zu Krieg?

Die Energiekrise hat Wirtschaftssanktionen in den Fokus der öffentlichen Debatte gerückt. Viele befürworten sie als zivile Alternative zum Krieg. Sie stehen jedoch aufgrund ihrer negativen sozialen Folgen international in der Kritik.

Wie sind sie aus humanitärem und völkerrechtlichem Blickwinkel zu bewerten? Welche Auswirkungen haben speziell die nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine verhängten Embargo-Maßnahmen gegen Russland? Wie werden sie außerhalb des Westens bewertet? Stehen wir vor einer neuen internationalen Blockbildung?

Freitag, **21. April 2023**, 19.00 - 21.00 Uhr
Seidvilla Verein e.V., Nikolaiplatz 1b, 80802 München

Anmeldung empfohlen: schriftlich unter friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de
oder per Postkarte an Münchner Friedensbündnis, Frauenlobstr. 24 RGB, 80469 München

Eine Veranstaltung mit
Joachim Guilliard



Der Referent ist in der Friedensbewegung aktiv und freiberuflicher Autor mit dem Schwerpunkt USA und NATO sowie Naher und Mittlerer Osten.

Zuletzt erschien u.a. „Der schwankende Hegemon – die US-Politik in der Golfregion“ in *Matin Baraki / Fritz Edlinger (Hg.), „Krise am Golf“ – Hintergründe, Analysen, Berichte*. Beiträge findet man auch auf seinem Blog:

<https://jg-nachgetragen.blog/>



Münchner Friedensbündnis
www.muenchner-friedensbuendnis.de